

A) PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. Art der baulichen Nutzung: Reines Wohngebiet
2. Maß der baulichen Nutzung: Grundflächenzahl (GRZ) = 0,3
Geschoßflächenzahl (GFZ) = 0,5
3. Bauweise: Offene Bauweise

B) BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN:

Bezüglich der Stellung der Gebäude siehe Eintragung im Bebauungsplan.

a) Hauptgebäude:

(zwischen Entringer Straße und Uhlandstraße)

Bei 2-geschossiger Bauweise (EG. und ausgeb. DG.)
Kniestock bis 60 cm Höhe zulässig, Dachneigung 48°.
Dachaufbauten bis 60 % der Gebäudelänge zulässig.

(zwischen Uhlandstraße und Panoramastraße)

Bei 1-geschossiger Bauweise Kniestock bis 50 cm
Höhe zulässig, Dachneigung 28 - 30° ohne Dachaufbauten.

(westlich der Panoramastraße)

Bei 1-geschossiger Bauweise westlich des Feldwegs Nr.58
kein Kniestock zulässig, Dachneigung 16-22° ohne Dachaufbauten.

b) Nebengebäude:

Garagen sind möglichst als Grenzbauten und gegebenenfalls im Zusammenhang mit Garagen auf dem Nachbargrundstück als eine Einheit zu errichten.

Nebengebäude bis zu 8 qm Grundfläche und 2,50 m Gesamthöhe sind in der Bauzone zulässig. Garagen und Nebengebäude sind im Zusammenhang mit der Planung der Hauptgebäude darzustellen.

c) Einfriedigungen:

Baurechtlich genehmigungspflichtige Einfriedigungen entlang der Straße (Einfriedigungen auf Beton- oder Steinsockel) sind in den Baueingabeplänen im Zusammenhang mit dem vorgeschriebenen Einstellplatz (Parkplatz) darzustellen.

C) BEGRÜNDUNG:

Der Bebauungsplan "Stiegeläcker" regelt die städtebauliche Ordnung im nahezu überbauten Gebiet, das als reines Wohngebiet bestimmt ist.

Höhen im neuen System

Höhen nach Ortsbauplanentwurf vom 12.7.1955
mit Genehmigung v.9.2.1956 werden aufgehoben.

